

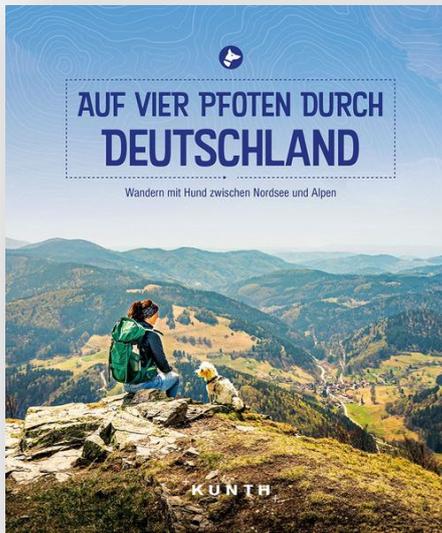
Andrea Lammert (Texte)

Auf vier Pfoten durch Deutschland

★★★★★

Wandern mit Hund zwischen Nordsee und Alpen

Kunth 2021 · 288 S. · 29.95 · 978-3-96965-017-2



Die zu Zeiten dieser Besprechung bereits fast zwei Jahre dauernde Pandemie hat vieles in unserem Leben verändert. Das meiste in die negative Richtung, doch es gab auch Ausnahmen, wo sich das Blatt eher zu etwas Besserem gewendet hat. So sind viele Urlaubsuchende mehr als früher bereit, in einheimischen Gefilden zu bleiben

und die Schönheiten des eigenen Landes zu genießen. Das freut die Umwelt, wenn es nicht immer eine Fernreise sein muss. Und es erfreut auch unsere Haustiere, die an Fernflügen kaum teilnehmen können, sie zumindest nicht gerade herbeisehnen. Und Haustiere, besonders Hunde, haben seit der Pandemie auch noch einmal größere Verbreitung gefunden, begleiten sie den einsamen Spaziergänger doch auf seinen Wegen und teilen die häusliche Isolation. Beide Veränderungen bedient das vorliegende Buch, das Hund und Herr/Frau gleichermaßen erfreut, wenn sie genussvollen Urlaub in Deutschland machen wollen.

50 Touren sind es, die in Wort und Bild vorgestellt werden, geografisch gegliedert in Norden, Westen, Mitte, Osten und Süden, wobei alle Regionen etwa gleich gewichtet werden. Beginnend bei Nord- und Ostsee geht es also über Lüneburger Heide und Harz weiter über Münsterland und Eifel, dann in Teutoburger Wald, Rhön und Fichtelgebirge, um sich sodann Thüringen, dem Erzgebirge und der Berliner Region zuzuwenden. Das Voralpenland mit Schwarzwald, Allgäu und Chiemgau beschließt die Reihe der Angebote. Und diese Reihe ist selbstverständlich nicht vollzählig.

Wie es bei einem Buch mit Reisevorschlägen nicht anders zu erwarten ist, gibt es zunächst einen Info-Kasten, der Start und Ziel, Anforderungen, Charakteristik und Empfehlungen für die beste Zeit und mögliche Verpflegung bereithält. In einem ausführlichen Text wird die Tour dann detailliert beschrieben, wobei man der Verfasserin ihre eigene Begeisterung anmerkt – sehr motivierend für Nachahmer. Besonderheiten der Landschaft, der Orte oder besonderer Sehenswürdigkeiten werden beschrieben, alles in ausgezeichneten Farbfotos unterschiedlicher Größe bebildert. Alleine das Anschauen dieses Buches macht also dem Menschen schon Freude und Lust, es einfach mal mit einem Besuch zu probieren.





So weit ist dieser Band schon einmal ein guter Ratgeber für eigene Touren, die man praktisch immer auf Schusters Rappen bewältigen kann, nur selten wird eine Strecke mit dem Bus verkürzt. Das Außergewöhnliche sind aber die speziellen Tipps, die der Titel schon verspricht. Denn „auf vier Pfoten“ – das meint ja nicht den Menschen, sondern seinen hündischen Begleiter. Dass der nicht nur andere Gesichtspunkte bei der Wanderung bevorzugt als sein Mensch, ist eigentlich klar. Hier aber wird immer wieder sehr anregend darauf Bezug genommen, erklärt, wo man nur mit oder auch ohne Leine laufen darf, wie man Marsch- und Spielphasen geschickt kombiniert und welche Ausrüstung der tierische Begleiter dankbar begrüßen wird. Obwohl selbst Hundebesitzer, fand ich durchaus neue Anregungen in diesen Teilen.

Ein Wort vielleicht noch zu den ebenfalls vorhandenen Karten, die Wege und Strecken verdeutlichen und zumindest eine Vorstellung von der Nähe oder Ferne zu bebauten Zonen vermitteln. Dennoch ist die Aussagefähigkeit dieser Karten leider begrenzt, zumindest im Vergleich zu einer Wanderkarte. Weder findet man ungefähre Höhenlinien noch einschätzbare Distanzen, und auch die Angaben z.B. über Hundestrände an der Küste sind recht lückenhaft. Wahrscheinlich lässt sich der entsprechende Ausflug dennoch anhand der Unterlagen durchführen, besonders in Zeiten privater GPS-Systeme. Eine Verfeinerung bei künftigen Auflagen möchte ich jedoch anregen, sie würde die Nutzbarkeit noch verbessern. Insgesamt jedoch eine sehr hübsche Idee, animierend und kenntnisreich umgesetzt und eine herrliche Idee für Wanderungen „auf zwei Beinen und vier Pfoten“.